

5. ADÜ Nord-Tage



Bis 15. März anmelden und Frühbucherrabatt sichern!

„Dolmetscher und Übersetzer: auf Augenhöhe mit Industrie, Handel und Behörden“ Unser Programm (Alles unter <http://www.adue-nord.de/5-adue-nord-tage/>)

Der ADÜ Nord lädt alle Kolleginnen und Kollegen der sprachmittelnden Berufe, die ihren beruflichen Horizont erweitern und sich in entspannter Atmosphäre mit Gleichgesinnten austauschen wollen, recht herzlich zu den 5. ADÜ-Nord-Tagen nach Hamburg ein, die vom **19. bis 21. Mai 2017** im **nh Hotel Hamburg-Altona** (www.nh-hotels.de/hotel/nh-hamburg-altona) stattfinden. Mit dieser Konferenz möchten wir alle Kolleginnen und Kollegen dabei unterstützen, sich als Teil einer lebendigen Branche zu verstehen, neue Perspektiven zu entwickeln und ihre Netzwerke auszubauen. Hierfür haben wir ein abwechslungsreiches Programm entwickelt, das neben interessanten Inhalten auch viel Raum für die Pflege sozialer Kontakte bietet. Freuen Sie sich mit uns auf ein anregendes und spannendes Wochenende in Hamburg!

Das Motto **Dolmetscher und Übersetzer - auf Augenhöhe mit Industrie, Handel und Behörden** stellt Sie als kompetenten und gleichwertigen Partner der Auftraggeber in den Vordergrund. Wer dauerhaft erfolgreich auf dem Markt agieren will, muss laufend an seinem Leistungsprofil arbeiten und offen für Neues bleiben. Dieser Neugier möchten wir mit interessanten und praxisbezogenen Fachvorträgen, Workshops und Betriebsbesichtigungen begegnen.

Der Ablauf und die Gestaltung des Programms folgen dem bekannten und bewährten Konzept, das Sie von früheren ADÜ-Nord-Konferenzen bereits kennen. Während die eigentliche Fachkonferenz am Samstag und Sonntag stattfindet, werden für den Freitagvormittag Betriebsbesichtigungen/Führungen und für den Freitagnachmittag Workshops angeboten, die zusätzlich gebucht werden können.

Das Programmangebot umfasst insgesamt **7 Betriebsbesichtigungen und Führungen, 10 Workshops, 14 Fachvorträge** und eine **Plenarveranstaltung**. Zwischen den einzelnen Veranstaltungsblocken sind halbstündige **Kaffeepausen** vorgesehen. Außerdem gibt es ein **Netzwerk-Café** und einen **Marktplatz**. Am Samstagabend wird der 20. Geburtstag des ADÜ Nord mit einer festlichen **Jubiläumsveranstaltung** mit Sektempfang und gemeinsamem Essen begangen. Ausführliche Informationen zu den hier genannten Konferenzbestandteilen, einen Zeitplan und eine Kostenübersicht können Sie den folgenden Seiten entnehmen.

Am Samstag und Sonntag ist ein Mittagessen in der Konferenzpauschale enthalten. Bei der Buchung eines Workshops am Freitag ist ein Mittagsimbiss vor dem Workshop inbegriffen.

Für die Teilnehmer der 5. ADÜ-Nord-Tage haben wir **Zimmerkontingente** organisiert sowie eine Liste von Hotels mit Zimmerpreisen ab 40 Euro zusammengestellt, die nach der Anmeldung auf Anfrage zugeschickt werden.

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Noëlle Friebe im **Konferenzbüro** (Montag und Donnerstag von 9:30 bis 12:30, Telefon 040 2191001, konferenz@adue-nord.de) und bei der **Projektleiterin** Georgia Mais (georgia@adue-nord.de). Das Konferenzprogramm und die Teilnahmebedingungen können auch auf der Website im PDF-Format heruntergeladen werden.

Sie können sich bequem online über www.adue-nord.de/5-adue-nord-tage/ anmelden.

Melden Sie sich bis 15.03.17 an und sichern Sie sich den Frühbucherrabatt.

Freitag, 19. Mai

Betriebsbesichtigungen und Führungen, vormittags zwischen 9:00 – 13:00

Für den Freitagvormittag können zusätzlich zur Konferenzteilnahme Betriebsbesichtigungen und Führungen gebucht werden. Die Anzahl der Teilnehmer ist jeweils begrenzt und bei den einzelnen Angeboten angegeben. Führungen (jedoch keine Betriebsbesichtigungen) können auch für Begleitpersonen gebucht werden. Es finden nur die Betriebsbesichtigungen und Führungen statt, zu denen sich genügend Personen angemeldet haben. Workshop-Teilnehmer sind rechtzeitig zum Mittagsimbiss wieder im Konferenzhotel.

Betriebsbesichtigung: Lufthansa Technik - Werfführung in Hamburg

Reizt es Sie, Flugzeugtechnik einmal hautnah zu erleben? Möchten Sie einen Blick hinter die Kulissen der Lufthansa Technik werfen? Das Geschehen in unseren Hallen aus unmittelbarer Nähe beobachten? Lufthansa Technik – die Flugzeugwerft der Superlative am Flughafen Hamburg – bietet Besuchern ein überaus vielfältiges Anschauungsspektrum. Das reicht von der Überholung eines Jumbojets über die Instandhaltung eines Triebwerks bis zur hochspezialisierten Komponentenwerkstatt. Hamburg ist Firmensitz, Kompetenzzentrum und Steuerzentrale der weltweiten Lufthansa Technik-Gruppe. Mit 7.500 Mitarbeitern ist die Heimatbasis des Unternehmens einer der wichtigsten Arbeitgeber der Hansestadt. Eine Werfführung bei der Lufthansa Technik ist ein Highlight für Hamburg-Besucher. So nah kommt man faszinierender Flugzeugtechnik sonst nirgends – der Aha-Effekt ist garantiert. In den Flughäusern werden große Verkehrsflugzeuge von Airbus und Boeing komplett überholt oder mit technischen Neuheiten und Produktverbesserungen ausgestattet.

Max. Teilnehmerzahl: 25 Personen

Kosten: 34 Euro/Person (netto)

Treffpunkt: 8:45 im Konferenzhotel

Betriebsbesichtigung: Basler AG

Kamera – privat hat doch jeder mindestens eine, und wenn es nur die im Handy ist.

Industrie-Kameras hingegen finden auf weitestgehend unbekannten Gebieten im Alltag und in der Industrie Anwendung, als Überwachungskameras – nicht nur in Radaranlagen.

Wer eine Kamera hat, kann sicher sein, dass eine intelligente Kamera die Schachteln mit den korrekten Pralinen bestückt sind. Wer wegen zu schnellen Fahrens ein Knöllchen bekommt, weiß, dass eine Kamera involviert war.

Die Firma Basler AG mit Sitz in Ahrensburg (baslerweb.com) hat eine große Palette für nahezu alle Industriebereiche entwickelt: Fabrikautomaten, Logistik, Einzelhandel, Medizin, Verkehrsüberwachung und Polizei bis hin zu Sport und Landwirtschaft.

Bei einer 1,5-stündigen Führung können Sie mehr über die vielfältigen Anwendungsbereiche erfahren und einen Einblick in die Elektronikproduktion erhalten.

Max. Teilnehmerzahl: 5 Personen

Kosten: 20 Euro/Person (netto)

Treffpunkt: 8:45 im Konferenzhotel

Leider ausgebucht!

Betriebsbesichtigung: Montblanc

Seit mehr als einhundert Jahren steht der Name Montblanc für Schreibkultur und meisterliche Handwerkskunst. Der unverwechselbare weiße Stern, der alle Montblanc-Produkte ziert, stilisiert den schneebedeckten Gipfel des Mont Blanc und symbolisiert die Verpflichtung der Marke zu höchster Qualität.

Montblancs klassischer Füllfederhalter, das erstmals 1924 hergestellte Montblanc Meisterstück, ist nicht nur aufgrund seines zeitlosen Designs zu einem Kultobjekt geworden, sondern nicht zuletzt auch durch die unverwechselbaren, charakteristischen Werte, die alle Montblanc-Produkte zu etwas Besonderem machen. Werte wie Tradition, feinste Handwerkskunst und die Wertschätzung wesentlicher Dinge im Leben – sich Zeit nehmen für Besinnung, Gefühle, Schönheit und Kultur. Werte, die in Zeiten des immer schneller voranschreitenden Wandels neue und vor allem größere Bedeutung gewinnen. Jedes Montblanc-Produkt verkörpert diese Werte.

Alle Montblanc-Produkte – von den Füllfederhaltern über Uhren und Schmuck, die Montblanc-Lederkollektionen und Büro-Accessoires bis hin zu handgeschöpftem Meister-Büttenpapier – sind das Ergebnis traditioneller Handwerkskunst und übertragen die klassischen Werte auf ihren Besitzer.

Max. Teilnehmerzahl: 12 Personen pro Gruppe (zwei Gruppen möglich)

Kosten: 12 Euro/Person (netto)

Treffpunkt: 8:30 im Konferenzhotel

Führung: Architektur Hamburg – Nachhaltigkeit

Die Tour zeigt den grundlegenden Wandel, dem die Bau- und Immobilienwirtschaft unterworfen ist. Es wird deutlich, dass in Hamburg immer mehr nachhaltige Bauten entstehen und Energieeffizienz, Ressourcenschutz sowie Wohn- und Arbeitsgesundheit mehr und mehr in den Fokus rücken.

Nachhaltiges Bauen steht für eine Minimierung des Verbrauchs von Energie und Ressourcen sowie eine möglichst geringe Belastung des Naturhaushalts in allen Phasen des Lebenszyklus von Gebäuden. Im Rahmen dieser Tour betrachten wir die Entwicklung innovativer und zukunftsorientierter Gebäudekonzepte zur Energieeinsparung in Verbindung mit herausragender Architektur. Gezeigt wird Architektur u. a. von Behnisch und Partner, Henning Larsen, Pysall Ruge, HPP Hentrich-Petschnigg & Partner und Bob Gysin.

Max. Teilnehmerzahl: 25 Personen

Kosten: 42 Euro/Person (netto)

Treffpunkt: 9:45 im Konferenzhotel

Führung: Stadtführung Hamburg – Zwischen Rathaus, Speicherstadt und HafenCity

Ein Rundgang durch Hamburg zu den Sehenswürdigkeiten zwischen Alster und Elbe. Erleben Sie Hamburgs Wandlung hautnah.

Beim zweistündigen Rundgang zwischen Rathaus, Speicherstadt und HafenCity erkunden Sie die zahlreichen Sehenswürdigkeiten, mit denen Hamburg zwischen Alster und Elbe aufwartet. Vom Rathaus geht es über

die Trostbrücke zum Mahnmal St.-Nicolai-Kirche.

Gemeinsam mit Ihrem Hamburg-Guide gehen Sie die historische Deichstraße entlang, durchqueren die Speicherstadt mit ihrer fantastischen Bauweise, in der heute zum Beispiel das Hamburg Dungeon oder das Miniatur Wunderland zu finden sind. Seit kurzer Zeit steht die Speicherstadt zusammen mit dem Kontorhausviertel auf der Liste des UNESCO-Weltkulturerbes. Anschließend gelangen Sie in die HafenCity zum Kreuzfahrtterminal Hamburg Cruise Center.

Sie erfahren von Ihrem Gästeführer allerlei Wissenswertes über das alte und das neue Hamburg sowie die Gründe dafür, warum sich Hamburg innerhalb kurzer Zeit von einer mittelalterlichen Stadt mit engen Gassen und Gängen in eine moderne Handelsstadt verwandelt hat. Die Veränderung Hamburgs im Verlauf der Zeit ist auf diesem Rundgang, der den ältesten und den neuesten Stadtteil einschließt, hervorragend nachzuvollziehen und wird anhand von historischen Bildern veranschaulicht. So werden Sie neben vielen geheimen Ecken auch das teuerste Bauland der Welt zu Gesicht bekommen.

Max. Teilnehmerzahl: 25 Personen

Kosten: 15 Euro/Person (netto)

Treffpunkt: 9:00 im Konferenzhotel

Führung: Spicy's Gewürzmuseum: „Was haben Zimtstangen mit Pfeffersäcken zu tun?“

Bei dieser Führung können Sie im „Spicy's“ (www.spicys.de), dem weltweit ersten Gewürzmuseum (wo sonst als in der altehrwürdigen Hamburger Speicherstadt!), Ihre Sinne von den Düften und Aromen von über 50 verschiedenen exotischen Gewürzen aus aller Welt berauschen lassen und mehr über deren Herkunft, Anbau und Verwendung erfahren.

Nach einem Vortrag bei würzigem Zimttee und saftigem Butterkuchen folgt ein Rundgang durch das Museum. Danach begeben Sie sich auf eine Zeitreise, bei der ein Hamburger „Pfeffersack“ Sie zu den schönsten Stellen der unter Denkmalschutz stehenden Speicherstadt führt, die seit 2015 auch zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört.

Max. Teilnehmerzahl: 50 Personen

Kosten: 24 Euro/Person (netto)

Treffpunkt: 9:15 im Konferenzhotel

Führung: Altonaer Museum: Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm – Sprichwörter-Expedition

Unter diesem Titel lernen die Teilnehmer bei einem geführten Rundgang durch die historischen Bauernstuben des Altonaer Museums die Ursprünge deutscher Sprichwörter wie „einen Zahn zulegen“ kennen, sammeln Redewendungen aus unterschiedlichen Regionen oder Sprachen, die in der Gruppe gesprochen werden und tauschen sich über die Bedeutungsnuancen von Sprichwörtern aus verschiedenen Kulturen aus. Im Anschluss an die Führung bleibt noch Zeit, das Altonaer Museum auf eigene Faust oder in der Gruppe zu erkunden.

Max. Teilnehmerzahl: keine Beschränkung

Kosten: 15 Euro/Person (netto)

Treffpunkt: 9:15 im Konferenzhotel

20 Jahre ADÜ Nord

Attraktiv, Dynamisch, Überzeugend

Feiern Sie mit uns!

Samstag, 20. Mai, ab 18.30 Uhr

mit Sektempfang und Buffet

in den Räumlichkeiten der Handwerkskammer in Hamburg



Freitag, 19. Mai

Workshops, nachmittags von 14:00 - 18:00

Am Freitagnachmittag wird – wie schon bei den früheren ADÜ-Nord-Tagen – eine thematisch breit gefächerte Palette an Workshops angeboten, die mit viel praktischem Wissen aufwarten und für jeden Geschmack etwas bieten. Hier können sich die Teilnehmer getreu der Devise des „lebenslangen Lernens“ neue Anregungen und Ideen für ihre tägliche Arbeit holen.

Die Workshops beginnen nach einem gemeinsamen Mittagsimbiss um 14:00 und dauern bis 18:00. Im Laufe des Nachmittags gibt es eine halbstündige Kaffeepause. Geben Sie bei der Konferenzanmeldung bitte den Workshop Ihrer Wahl an. Es werden nur die Workshops durchgeführt, zu denen sich ausreichend Teilnehmer angemeldet haben.

WS 1 Frischer Wind im Sprachschatz

Henrike Doerr

Manchmal herrscht Leere im Kopf, nichts fällt einem ein. Beim Übersetzen denkt man nur in bekannten Wendungen und Stereotypen. Frischer Wind muss her! Kreative Schreib-Impulse schütteln den Wortschatz durch. Henrike Doerr ist freiberufliche Lektorin, Texterin und Seminarleiterin. An der Universität Passau hat sie einen Lehrauftrag für Kreatives Schreiben. In ihren Workshops beschäftigt sie sich mit Sprachthemen. Nach dem Studium der Germanistik und Philosophie arbeitete sie mehrere Jahre als Verlagslektorin und Übersetzerin in einer Agentur. Sie bringt viel Erfahrung in der Autorenbetreuung und Marketingkommunikation mit. Ihre Texte schreibt sie vor allem für Unternehmenskunden.

WS 2 Terminologie-Management für und mit dem Kunden

Thomas Imhof

Der Workshop geht auf die folgenden Fragen ein: Terminologie-Management - warum, für wen, wie? und erläutert u. a., wie man Terminologie-Management verkaufen und technisch abwickeln kann.

Nach abgeschlossenem Studium zum Diplom-Übersetzer in Heidelberg und einer ersten Station im Sprachendienst der Mannesmann Demag war Thomas Imhof ab 1998 bei der Trados GmbH in Stuttgart u. a. Produkt-Manager und später Leiter des europäischen Kundenservice. Anfang 2009 Gründung von localix.biz – language technology consulting in Hamburg. Unternehmensziel ist es, allen Teilnehmern am Übersetzungsprozess den Einstieg in die computergestützte Übersetzung zu einem erschwinglichen Preis zu ermöglichen. Das Dienstleistungsangebot umfasst Programmierung, Beratung, Workshops und Trainings.

WS 3 Übersetzen von Arztberichten aus dem englischsprachigen Raum (EN > DE)

Babette Schrooten

Das Übersetzen von Arztberichten ist trotz Spezialisierung auf medizinische Übersetzungen für viele eine Herausforderung. In diesem Workshop wird anhand praktischer Beispiele auf die Systematik im Aufbau der Berichte und regelmäßig wiederkehrende Ausdrücke und Abkürzungen eingegangen.

Vor ihrem Studium zur Diplom-Übersetzerin und ihrer derzeitigen Tätigkeit als freiberufliche Übersetzerin mit dem Spezialgebiet medizinische Übersetzungen arbeitete Babette Schrooten 14 Jahre als medizinisch-technische Radiologieassistentin (MTRA). Während ihres Studiums zur Diplom-Übersetzerin verfasste sie als medizinische Schreibkraft Arztberichte für verschiedene Abteilungen eines Krankenhauses.

WS 4 Shadowbanks oder Shadow-Banking - die neue Bedrohung für unser Geld?

Claus Isert

„Denn die einen sind im Dunkeln, und die andern sind im Licht; und man siehet die im Lichte, die im Dunkeln sieht man nicht“, heißt es in Brechts Dreigroschenoper. Im internationalen Finanzwesen gilt Brechts Weisheit unbestritten. In diesem Workshop sprechen wir über dunkle „Bedrohungen“ durch sogenannte Schattenbanken und durch

Shadow-Banking. Beides wird als neue Gefahr für die Währungsstabilität angesehen. „Regulierung“ ist vonnöten, meinen nicht nur Politiker.

Claus Isert war bis Ende 2007 im Wertpapiergeschäft und in der Anlageberatung einer großen norddeutschen Regionalbank tätig. Mehrere Jahre lang leitete er das Wertpapier-Informationsmanagement dieser Bank. Seit Anfang 2008 ist er freiberuflich tätig und schult Anleger und Anlegergruppen im richtigen Umgang mit Wertpapieranlagen.

WS 5 Konvertierung aus PDF - ein Portfolio diffiziler Fälle

Christine Mielsch

Ausgehend von der Tatsache, dass die in Office-Programme und CAT-Tools integrierten Konvertierer bei textbasierten PDFs immer bessere Ergebnisse bringen, braucht man sich eigentlich „nur noch“ mit kniffligeren Objekten auseinanderzusetzen wie eingescanneten Texten oder Urkunden. Geplant ist, anhand von Beispielen aus der Praxis zu zeigen, wie schwerer greifbare Texte unter Anwendung von Abbyy FineReader (voraussichtlich Version 12) und Microsoft Word (Version 2016) in nutzbare Formate überführt werden können. Wunder geschehen leider nicht auf Bestellung, aber es wird solides Handwerkszeug vermittelt, um etwa von handschriftlich ausgefüllten Urkunden wenigstens die Struktur zu „retten“. Teilnehmer können im Vorfeld ihre Fragen mit Beispieldateien einreichen (E-Mail an cm@jafinda.de). Wer möchte, kann zum Workshop einen Rechner mitbringen und vor Ort selbst ausprobieren.

Christine Mielsch ist seit 1992 freiberufliche Dolmetscherin/Übersetzerin und Trainerin für Textverarbeitung, davor war sie mehrere Jahre in der Marktforschung (u. a. in der Mitarbeiterschulung) tätig. Für die Hamburgerin bieten Anfragen aus Kollegenkreisen und Veränderungen in der Software-Welt immer wieder neue Herausforderungen, die sie kompetent angeht. Dabei sind ihre Schwerpunkte Word und Excel von Microsoft sowie FineReader von Abbyy. Know-how zu teilen ist ihr Leitmotiv für ihre Arbeit.

WS 6 Herkulesaufgabe Energiewende - Stand und Ausblick zur Dekarbonisierung des Strom-, Wärme- und Verkehrssektors

Prof. Dr. Christian Buchmüller

Die „Energiewende“ ist in vollem Gange. Der Energiesektor in Deutschland wird fundamental umgebaut. Aus Gründen des Klimaschutzes soll die Energieerzeugung möglichst weitgehend dekarbonisiert werden. Dazu sollen erneuerbare Energien die fossilen Energieträger Öl und Kohle wie auch die Atomkraft ersetzen. Der Workshop gibt einen Überblick zum Stand der Energiewende im Strom-, Wärme- und Verkehrssektor, beschreibt die aktuellen politischen, wirtschaftlichen und technischen Herausforderungen und gibt einen Ausblick auf die anstehenden Entwicklungen in den nächsten Jahren. Da im Rahmen der Präsentation ein Dialog mit den Teilnehmern entstehen soll, sind diese eingeladen, ihre Fragen und Beiträge einzubringen.

Prof. Dr. Christian Buchmüller ist Professor für Europäisches Wirtschaftsrecht an der Fachhochschule Westküste in Heide und dort Leiter des interdisziplinären Masterstudiengangs „Green Energy“. Seine Lehr- und Forschungsschwerpunkte liegen insbesondere im Energierecht, im Recht der erneuerbaren Energien sowie im europäischen und internationalen Wirtschaftsrecht. Er hat Rechtswissenschaften in Heidelberg und Aix-Provence studiert und wurde von der Universität Erlangen-Nürnberg promoviert. Von 2007 bis 2014 war er als Rechtsanwalt mit Spezialisierung im Energie-, Klimaschutz- und Vergaberecht in Berlin tätig.

WS 7 Urkundenübersetzer als kompetenter Partner der Behörde

Dr. Isabelle Thormann

Zunächst wird das notwendige Grundwissen für Urkundenübersetzungen vermittelt. Weiterhin werden Fragen beantwortet wie: Kann man mit Urkundenübersetzen eigentlich Geld verdienen? Welche Regeln und Vorschriften sind zu beachten? Wie kann man (soll man) erkennen und/oder bestätigen, ob es sich beim Quelltext um ein Originaldokument handelt? Was ist eine digitale Signatur? Ist das Angebot der digitalen Signatur sinnvoll? Wie erstellt man eine digitale Signatur? Es bleibt viel Gelegenheit, Fragen aller Art zu stellen.

Dr. Isabelle Thormann hat Germanistik, Anglistik und Wirtschaftswissenschaften studiert und in Wirtschaftsenglisch promoviert.

Sie hat an der TU Braunschweig Lehraufträge für Wirtschaftsenglisch, DaF, Übersetzen und Rechtssprache. Sie betreibt in Braunschweig ein Übersetzungsbüro (www.wirtschaftsenglisch.eu) und ein Lektorat für deutsche Texte (www.wuik.de), ist seit 2010 öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige für „sprachliche Produkte und Wirtschaftskommunikation“ und seit 2006 ehrenamtliche Richterin am niedersächsischen Finanzgericht.

WS 8 Notariatspraxis - Grundlagen für Dolmetscher und Übersetzer

Jana Hausbrandt

Inhalte des Workshops sind die gesetzlichen Regelungen für Dolmetscher und Übersetzer bei Mitwirkung in notariellen Angelegenheiten, sowie praktische Tipps zur Tätigkeit von Dolmetschern und Übersetzern im notariellen Bereich.

Jana Hausbrandt hat Rechtswissenschaften an der Georg-August-Universität in Göttingen studiert. Seit 2006 ist sie als zugelassene Rechtsanwältin in einer Rechtsanwalts- und Notariatskanzlei in Braunschweig tätig. 2016 wurde sie zur Notarin mit Amtssitz in Braunschweig bestellt.

WS 9 Tipps für Auftragsgewinnung durch gekonntes Selbstmarketing

Petra Lehmann

Manchen Menschen fällt es schwer, über ihre eigene Leistung zu sprechen, manche sind sich gar ihrer Stärken nicht bewusst, die meisten bekommen beim Thema Selbstvermarktung ein unangenehmes Gefühl. Der Workshop bietet Übungen, Tipps und Anregungen, wie man sich seine individuellen Kompetenzen bewusst macht, eventuelle Hemmschwellen überwindet und seine Leistung/Dienstleistung zielgruppen-/kundenorientiert darstellt.

Petra Lehmann hat als Referentin für internationale Kooperationen bereits nach ihrem Studium die Arbeit von Dolmetschern und Übersetzern geschätzt. Nach Erfahrungen in unterschiedlichen Branchen, 14 Jahren im Verkauf sowie Zusatzqualifikationen, u. a. als Verkaufstrainerin, widmet sie sich leidenschaftlich dem Selbstmarketing. Als Gründungsmitglied der Heidelberger Unternehmerinnen liegen ihr Kleinselbstständige besonders am Herzen. Seit 2004 hält sie für den ADÜ Nord, BDÜ und VKD Vorträge und Seminare zu Selbstmarketing und Kundengewinnung.

Samstag, 20. Mai

Fachvorträge, von 9:30 - 13:00 in zwei parallelen Blöcken

Die Fachvorträge behandeln die Themenbereiche Unternehmerische Kompetenz (UK), Organisation - Arbeit und Büro (OA), Datensicherheit - Vertraulichkeit (DV) und Spezialisierung (Sp). Sie finden am Samstag und Sonntagvormittag in zwei parallel laufenden Blöcken statt und dauern jeweils 30 Minuten. Im Anschluss daran sind jeweils zusätzlich 15 Minuten für Diskussionen vorgesehen. Der Besuch von Vorträgen verschiedener Blöcke ist selbstverständlich möglich.

Block I: FV 01 bis FV 07

FV 01 Gekonntes Selbstmarketing für Übersetzer und Dolmetscher (UK)

Petra Lehmann

Selbstmarketing ist neben fachlicher und sozialer Kompetenz ein wesentlicher Erfolgsfaktor im Beruf. Das gilt insbesondere für Freiberufler und Selbstständige. Doch ist es für die meisten Menschen auch eine der schwierigsten Herausforderungen. Der Vortrag widmet sich der Bedeutung von Selbstmarketing für freiberufliche Übersetzer und Dolmetscher und gibt Tipps für gekonntes Selbstmarketing.

Petra Lehmann hat als Referentin für internationale Kooperationen bereits nach ihrem Studium die Arbeit von Dolmetschern und Übersetzern geschätzt. Nach Erfahrungen in unterschiedlichen Branchen, 14 Jahren im Verkauf sowie Zusatzqualifikationen, u. a. als Verkaufstrainerin, widmet sie sich leidenschaftlich dem Selbstmarketing. Als Gründungsmitglied der Heidelberger Unternehmerinnen liegen ihr Kleinselbstständige besonders am Herzen. Seit 2004 hält sie für den ADÜ Nord, BDÜ und VKD Vorträge und Seminare zu Selbstmarketing und Kundengewinnung.

FV 03 Neue Kunden über die Webseite - wie geht das? (UK)

Fabian Jaeckert

Über Suchmaschinen wie Google kann man kostenlos Besucher und

WS 10 Preiskalkulation zwischen Wettbewerb und Lebensunterhalt

Andreas Rodemann

In diesem Workshop erarbeiten die Teilnehmer gemeinsam, welche Faktoren die eigenen Preise beeinflussen, um ein Preisniveau zu erzielen, von dem es sich auch leben lässt. Wir beschäftigen uns mit der Frage, ob ein Freiberufler preislich im Wettbewerb mit Agenturen bestehen kann. Außerdem bauen wir gemeinsam eine exemplarische Honorar-Kalkulation auf und schauen uns eine Kalkulation eines Angebots an. Schließlich befassen wir uns auch mit den Auswirkungen von Zahlungszielen, Rabatten und Skonti auf die Honorarkalkulation.

Andreas Rodemann hat 1994 sein Studium an der Universität Bonn als Diplom-Übersetzer für Chinesisch und Koreanisch abgeschlossen. Während seiner Zeit als kaufmännischer Angestellter arbeitete Andreas nebenberuflich als Übersetzer, bevor er sich nach einem Abschluss als Kaufmann für Bürokommunikation 2009 selbstständig machte. 2010 wurde er Moderator der Übersetzer-Lounge bei XING, die er 2014 als Branchen-Ambassador übernahm. 2011 gründete er zusammen mit einigen Kollegen aus der Übersetzer-Lounge heraus den DVÜD e. V.

WS 11 Leichte Sprache - Erfolgreiche Kommunikation

Krishna-Sara Helmle

Leichte Sprache verbreitet sich im Zuge der Inklusion von Menschen mit Behinderung und der Integration neu zugezogener Bürgerinnen und Bürgern immer mehr. Sie bietet für Übersetzerinnen und Übersetzer ein neues interessantes Berufsfeld.

Im Workshop schauen wir uns die Grundregeln an und üben sie gleich anhand von Beispielen aus der Praxis. Außerdem gibt es Tipps und Hinweise für zahlreiche Anwendungsmöglichkeiten.

Krishna-Sara Helmle ist seit 2013 Trainerin und Übersetzerin für Leichte Sprache. Die Sprachwissenschaftlerin hat Französisch, Germanistik und Internationale Wirtschaftsbeziehungen studiert. Zu ihren Kunden gehören Behörden, Institutionen und Unternehmen.

potenzielle Kunden auf die eigene Webseite lotsen - ein gutes Ranking bzw. eine gute Auffindbarkeit der Webseite vorausgesetzt. Aber welche Voraussetzungen muss man dafür schaffen? Nach welchen Kriterien wird eine Webseite von Google und Co. eingestuft? Und wie macht man letztlich aus einem Besucher einen

Kunden? Diese Fragen sollen im Vortrag einfach und verständlich beantwortet werden.

Fabian Jaeckert arbeitet seit 13 Jahren als Suchmaschinenoptimierer, Programmierer und Berater für Online-Marketing. In Bonn und Düsseldorf hat er für namhafte Agenturen Strategien für eine bessere Auffindbarkeit in den Suchergebnissen entwickelt. Seit 2008 ist er selbstständig für seine Kunden tätig und betreut nebenbei eines der größten Gründerportale Deutschlands.

FV 05 Netiquette auf Facebook/Twitter (UK)

Anja Weiligmann

Was ist in sozialen Medien erlaubt, welchen Ton schlägt man unter Kollegen oder auch gegenüber Kunden an und wie präsentiert man sich? Diese Fragen werden im Vortrag behandelt, und anschließend steht die Referentin für weitere Fragen zur Verfügung.

Anja Weiligmann ist seit 2001 freiberufliche Übersetzerin mit den Arbeitssprachen Englisch > Deutsch und den Fachgebieten Games/ Entertainment/Literatur. Seit 2007 ist sie bei Facebook aktiv und seit 2014 eine der Administratorinnen einer Facebook-Übersetzergruppe mit mittlerweile 3000 Mitgliedern.

FV 07 Netzwerken - Königsdisziplin der Akquise (UK)

Henrike Doerr

Worauf kommt es beim Netzwerken an? Wie macht man das erfolgreich? Was hat Netzwerken mit Akquise zu tun?

Henrike Doerr ist freiberufliche Lektorin, Texterin und Seminarleiterin. An der Universität Passau hat sie einen Lehrauftrag für Kreatives Schreiben. In ihren Workshops beschäftigt sie sich mit Sprachthemen. Nach dem Studium der Germanistik und Philosophie arbeitete sie mehrere Jahre als Verlagslektorin und Übersetzerin in einer Agentur. Sie bringt viel Erfahrung in der Autorenbetreuung und Marketingkommunikation mit. Ihre Texte schreibt sie vor allem für Unternehmenskunden.

Block II: FV 02 bis FV 08

FV 02 Postedition maschineller Übersetzung (Sp)

Prof. Dr. Uta Seewald-Heeg

Der Einsatz maschineller Übersetzung erfordert eine professionelle Postedition, um eine angemessene Qualität liefern zu können und wirtschaftlich rentabel zu sein. Hierzu bedarf es spezieller Kenntnisse und besonderer Erfahrungen, die im Vortrag beleuchtet werden.

Prof. Dr. Uta Seewald-Heeg ist Professorin für Computerlinguistik und Softwarelokalisierung an der Hochschule Anhalt in Köthen, wo sie für den Bachelorstudiengang „Fachkommunikation - Softwarelokalisierung“ und den Masterstudiengang „Softwarelokalisierung“ verantwortlich ist. Sie forscht und lehrt im Bereich Sprach- und Übersetzungstechnologien und vermittelt Grundlagen der Postedition maschineller Übersetzung, um künftige Absolventen praxisnah mit den Möglichkeiten computergestützter Arbeitsprozesse vertraut zu machen.

FV 04 Übersetzen fachlicher Texte in Leichte Sprache (Sp)

Prof. Dr. Christiane Maaß

In dem Vortrag wird auf die Anforderungen an die Übersetzung fachlicher Texte in Leichte Sprache eingegangen. Dabei werden insbesondere

juristisch-administrative Textsorten in den Blick genommen, die in Umsetzung der aktuellen Gesetzgebung (s. BGG 2016) Gegenstand von Ausschreibungen sein werden.

Prof. Dr. Christiane Maaß ist Sprach- und Übersetzungswissenschaftlerin und Leiterin der Forschungsstelle Leichte Sprache an der Universität Hildesheim, wo sie am Institut für Übersetzungswissenschaft und Fachkommunikation lehrt. Sie ist Autorin von „Leichte Sprache - das Regelbuch“ und Mitautorin der bei Duden erschienenen Leichte-Sprache-Trilogie (Grundlagenwerk, Ratgeber, Arbeitsbuch).

FV 06 Hürde oder Hilfe?

Normen für Übersetzer und Dolmetscher (OA)

Isabel Schwagereit

Der Vortrag gibt einen Überblick über die aktuell für Sprachmittler vorhandenen Normen und beleuchtet die Anwendung der ISO 17100 (Anforderungen und Empfehlungen für Übersetzungsdienstleister) aus persönlicher Sicht der Referentin. Die anschließende Diskussion soll Raum geben für sämtliche Fragen, die die Zuhörer in Bezug auf die Normen haben.

Isabel Schwagereit ist Dipl.-Dolmetscherin, seit 1991 als Übersetzerin und Konferenzdolmetscherin tätig und seit 1995 selbstständig. Arbeitssprachen EN, ES und NL, ermächtigt und vereidigt, seit Oktober 2015 zertifiziert nach ISO 17100. Mitarbeit im zuständigen Ausschuss am DIN.

FV 08 Zertifizierung von

Freiberuflern - geht das? (OA)

Thomas Wedde

In dem Vortrag wird erläutert, warum Normen und freiberufliche Tätigkeit kein Widerspruch sind, welche Normen für Freiberufler interessant sind, wie eine Zertifizierung abläuft, welche Vorbereitungen notwendig sind und welche Wertigkeit ein Zertifikat hat.

Thomas Wedde ist im dritten Jahrzehnt als QMS- und Prozess-Auditor in der Übersetzungsbranche tätig. Mit seiner docConsult GmbH berät und unterstützt er bei der Einführung, Pflege und Erweiterung von Management-Systemen für Qualität und Informationssicherheit. Für die docConsult Zertifizierungsstelle auditiert er Freiberufler nach ISO 17100 und DIN 2347.

Samstag, 20. Mai

Plenarveranstaltung, von 16:00 - 17:30

Taten, Täter, Temperamente - ein Einblick in das Gerichtsdolmetschen

Im Rahmen der Plenarveranstaltung wird die Tätigkeit von Justizdolmetschern vorgestellt und zur Veranschaulichung eine Gerichtsszene mit Verdolmetschung nachgespielt. Die realen Arbeitsbedingungen, die erforderlichen Kompetenzen und vor allem die große Bedeutung von Dolmetschern für die Durchführung rechtsstaatlicher Verfahren sollen thematisiert und illustriert werden.

Anschließend diskutieren Gäste und Teilnehmer der Konferenz über das Thema „Dolmetscher auf Augenhöhe mit der Justiz?“ Wie sehen Dolmetscher ihre Rolle und wie werden sie wahrgenommen? Wo ist Verbesserungsbedarf, was können wir gemeinsam für unseren Berufsstand erreichen? Welche Lösungsansätze gibt es?

Jubiläumsfeier mit Sektempfang, Abendessen und Musik, 18:30

ADÜ NORD - 20 JAHRE ATTRAKTIV, DYNAMISCH, ÜBERZEUGEND

Am Samstagabend möchte der ADÜ Nord gemeinsam mit Ihnen das 20-jährige Jubiläum seines Bestehens feiern. Hierfür treffen wir uns in den schönen Räumlichkeiten der Handwerkskammer Hamburg. Nach einem Sektempfang im Foyer, zu dem der ADÜ Nord einlädt, gibt es im Großen Saal ein Büfett mit kalten und warmen Speisen, das auch für Vegetarier eine gute Auswahl bietet. Für gute Stimmung sorgt DJ Martin, der den Abend musikalisch begleiten wird.

Wenn Sie mitfeiern möchten, geben Sie dies bei der Anmeldung zur Konferenz bitte an. Die Teilnahme an der Jubiläumsfeier kann auch für Begleitpersonen gebucht werden. Die Kosten betragen inkl. Garderobenservice 39 Euro (netto) pro Person. Die Getränke, die im Laufe des Abends bestellt werden, sind separat zu bezahlen. Bitte beachten Sie, dass in der Handwerkskammer nur in bar bezahlt werden kann.

Und außerdem?

Im Rahmen der 5. ADÜ-Nord-Tage wird es am Konferenzsamstag wieder ein Netzwerk-Café und erstmals einen Marktplatz geben. Hierfür steht jeweils ein eigener Raum zur Verfügung, der durchgehend geöffnet sein wird.

Netzwerkcafé

Das Netzwerk-Café versteht sich primär als Angebot für den Austausch unter Kollegen. Ziel des Netzwerk-Cafés ist es, Berufseinsteigern, aber auch erfahrenen Kollegen Gelegenheit zu bieten, leichter mit anderen Kollegen ins Gespräch zu kommen, um das eigene Netzwerk zu pflegen und auszubauen. Da das Netzwerk-Café ganztägig geöffnet ist, kann es nicht nur in den Pausen, sondern auch von Teilnehmern genutzt werden, die einmal einen Vortrag guten Gewissens nicht besuchen, sondern sich bewusst mehr Zeit für den direkten Austausch von Angesicht zu Angesicht nehmen wollen. Im Netzwerk-Café können die Konferenzteilnehmer auf zwei Tischen ihre Visitenkarten auslegen.

Marktplatz: Stellenbörse und Dienstleistungsangebote für Ü/D

Im Rahmen eines Marktplatzes wird die Möglichkeit geboten, Gespräche mit Auftrag- und Arbeitgebern zu führen und sich über Dienstleistungsangebote für Übersetzer und Dolmetscher zu informieren.

Sonntag, 21. Mai

Fachvorträge, von 10:30 - 13:15 in zwei parallelen Blöcken

Block I: FV 09 bis FV 13

FV 09 Gutachten über etwas Sprachliches? Wer braucht denn sowas? (Sp)

Dr. Isabelle Thormann

Bericht einer öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen über das Spektrum der Gutachtenaufträge. Der Vortrag gibt einen Einblick in die Tätigkeit einer Sachverständigen, die Gutachten für Gerichte und Kanzleien schreibt und bestellt ist für das Sachgebiet „Beurteilung von sprachlichen Produkten und Wirtschaftskommunikation Deutsch und Englisch“ - u. a. Autorenbestimmung und Profiling, Beurteilung der Qualität von Übersetzungen, Beurteilung von Korrektorateleistungen.

Dr. Isabelle Thormann hat Germanistik, Anglistik und Wirtschaftswissenschaften studiert und in Wirtschaftsenglisch promoviert. Sie hat an der TU Braunschweig Lehraufträge für Wirtschaftsenglisch, DaF, Übersetzen und Rechtssprache. Sie betreibt in Braunschweig ein Übersetzungsbüro (www.wirtschaftsenglisch.eu) und ein Lektorat für deutsche Texte (www.wuik.de), ist seit 2010 öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige für „sprachliche Produkte und Wirtschaftskommunikation“ und seit 2006 ehrenamtliche Richterin am niedersächsischen Finanzgericht.

FV 11 Übersetzung in der Cloud - Geschichte des Cloud-Computings und Sicherheitsaspekte (DV)

Thomas Imhof

Der Vortrag führt ein in das Konzept Cloud-Computing, erläutert, welche Systeme am Markt verfügbar sind und was sie leisten. Anschließend werfen wir einen Blick auf Datensicherheit in der Cloud und rechtliche Gegebenheiten, auf die der Übersetzer bei der Verwendung solcher Systeme achten sollte.

Nach abgeschlossenem Studium zum Diplom-Übersetzer in Heidelberg und einer ersten Station im Sprachendienst der Mannesmann Demag war Thomas Imhof ab 1998 bei der Trados GmbH in Stuttgart u. a. Produkt-Manager und später Leiter des europäischen Kundenservice. Anfang 2009 Gründung von localix.biz - language technology consulting in Hamburg. Unternehmensziel ist es, allen Teilnehmern am Übersetzungsprozess den Einstieg in die computergestützte Übersetzung zu einem erschwinglichen Preis zu ermöglichen. Das Dienstleistungsangebot umfasst Programmierung, Beratung, Workshops und Trainings.

FV 13 Datensicherheit und Datenschutz - zwei, die zusammengehören (DV)

Beate Kreischatus

In dem Vortrag werden schwerpunktmäßig die folgenden Themenbereiche behandelt: Definition und Zusammenhang von Datensicherheit und Datenschutz, Gefahren für Datensicherheit und Datenschutz, Lösungen zum Schutz vor den Gefahren für Datensicherheit und Datenschutz. Das Ziel des Vortrags ist es, das Sicherheitsbewusstsein zu steigern.

Beate Kreischatus hat von 1982 bis 1988 ein Übersetzerstudium in Gernersheim (EN, NL) absolviert und ist seit 1989 hauptberuflich freiberufliche Übersetzerin mit dem Schwerpunkt IT.

Block II: FV 10 bis FV 14

FV 10 Unproduktive Tätigkeiten effizient organisieren - Fokus: Dateimanagement (OA)

Katrin Pougin

Von der Angebotserstellung bis zur Lieferung der fertigen Übersetzung - auch bei der Verwaltung Ihrer Dateien sind eine sinnvolle Ordnerstruktur und funktionierende Routinen nützlich, um alle Dokumente wie Angebote, Ausgangstexte, Hintergrundinformationen, Übersetzungen, TMs usw. strukturiert zu organisieren und bei Bedarf schnellstmöglich wiederzufinden.

Katrin Pougin ist staatlich anerkannte Dolmetscherin und Übersetzerin sowie ermächtigte Übersetzerin und allgemein beeidigte Dolmetscherin für Italienisch. Nach dem Studium der Slawistik an der Università degli Studi di Firenze und knapp zehnjähriger Berufstätigkeit in Italien (Florenz) übersetzt und dolmetscht sie seit 1995 vorwiegend in den Bereichen Recht und Betriebswirtschaft für Unternehmen aus Industrie und Wirtschaft sowie Anwaltskanzleien und Gerichtsbehörden. Im April 2014 gründete sie zusammen mit Bianca Blüchel die Weiterbildungsplattform ACADEMIA Webinars GbR.

FV 12 Qualität! Qualität? (OA)

Sabine Scheidemann

Worauf kommt es der Generaldirektion Übersetzung der Europäischen Kommission bei der Qualitätssicherung an? Was verlangt sie von Ihren Vertragspartnern? Wie weit kann/darf/muss Qualitätssicherung gehen? Einblicke in die Verfahrensweise einer internationalen Organisation mit 24 Amtssprachen.

Sabine Scheidemann arbeitet als Quality Manager in der Generaldirektion Übersetzung der Europäischen Kommission in Brüssel. Sie gestaltet die organisationsinterne Qualitätspolitik mit und trägt zu deren Umsetzung bei, berät in Fragen der Übersetzungsqualität und bearbeitet vorwiegend sprachunabhängige Verfahren und Strukturen in einem multikulturellen Umfeld.

FV 14 Projektmanagement in einer internationalen Wirtschaftskanzlei (OA)

Melanie Thielen-Schwintek

Wie werden Übersetzungsaufträge in einer Wirtschaftskanzlei abgewickelt? Extern oder intern – nach welchen Kriterien fällt die Entscheidung? Was macht den idealen Freelancer aus Kanzleisicht aus? Wie können Freelancer und Kanzlei Überraschungen (unklare Stellen, Änderungsversionen, strikte Fristen) optimal meistern?

Als Translation Team Manager ist Melanie Thielen-Schwintek bei der internationalen Wirtschaftskanzlei Linklaters LLP für die Koordination des internen deutschen Übersetzerteams sowie die Vergabe von Übersetzungsaufträgen an externe Übersetzungsdienstleister zuständig. Nach Abschluss ihres Studiums zur Diplom-Übersetzerin für Englisch, Französisch und Spanisch in Gernersheim war Melanie Thielen-Schwintek zunächst eineinhalb Jahre als Übersetzerin in einem mittelständischen Unternehmen im technischen Bereich tätig, bevor sie 1999 ins Frankfurter Büro von Linklaters wechselte.

Zeitplan für die 5. ADÜ-Nord-Tage (Änderungen vorbehalten)

Tag	Uhrzeit	Veranstaltung (im Teilnahmebeitrag enthalten)	Rahmenprogramm (zusätzlicher Kostenbeitrag)
Freitag 19.05.2017	ab 8:30	Registrierung	
	ab 9:00		Betriebsbesichtigungen und Führungen
	13:00 - 14:00	Mittagsimbiss vor den Workshops	
	14:00 - 15:30	Workshops	
	15:30 - 16:00	Kaffeepause	
	16:00 - 18:00	Workshops	
Samstag 20.05.2017	ab 8:30	Registrierung	
	9:30 - 11:00	Fachvorträge FV 01 und FV 03 FV 02 und FV 04	
	11:00 - 11:30	Kaffeepause	
	11:30 - 13:00	Fachvorträge FV 05 und FV 07 FV 06 und FV 08	
	13:00 - 14:00	Mittagessen	
	14:00 - 15:30	Marktplatz und Netzwerkcafé	
	15:30 - 16:00	Kaffeepause	
	16:00 - 17:30	Plenarveranstaltung Präsentation und Diskussion	
	ab 18:30 (Ende offen)		Jubiläumsfeier des ADÜ Nord in der Handwerkskammer
Sonntag 21.05.2017	10:30 - 11:15	Fachvorträge FV 09 und FV 10	
	11:15 - 11:45	Kaffeepause	
	11:45 - 13:15	Fachvorträge FV 11 und FV 13 FV 12 und FV 14	
	ab 13:15	Mittagessen Konferenzende	

Teilnahmegebühren der 5. ADÜ-Nord-Tage (zzgl. 19 % MwSt.)

Dauer der Teilnahme	Mitglieder ¹	Mitglieder ¹	Nichtmitglieder	Nichtmitglieder	Studenten ⁴ zzgl. 19 % MwSt.
	Frühbucher ² zzgl. 19 % MwSt.	Standard ³ zzgl. 19 % MwSt.	Frühbucher ² zzgl. 19 % MwSt.	Standard ³ zzgl. 19 % MwSt.	
Workshop + Konferenz (Freitag, Samstag, Sonntag)	350 Euro	405 Euro	405 Euro	460 Euro	210 Euro
Workshop + Samstag (Freitag, Samstag)	300 Euro	355 Euro	355 Euro	410 Euro	160 Euro
Konferenz (Samstag, Sonntag)	260 Euro	315 Euro	315 Euro	370 Euro	120 Euro

Abendveranstaltung in der Handwerkskammer (Samstagabend)	39 Euro
---	---------

Betriebsbesichtigungen/Führungen (Freitagvormittag)	
Lufthansa Technik	34 Euro
Basler	20 Euro
Montblanc	12 Euro
Architektur HH Nachhaltigkeit	42 Euro
Stadtführung Rathaus, Speicherstadt und Hafencity	15 Euro
Gewürzmuseum	24 Euro
Museum Altona	15 Euro
Mittagsimbiss	16 Euro (falls kein Workshop gebucht)

¹ **Mitgliedsbedingungen** gelten für Mitglieder des ADÜ Nord sowie alle FIT-Verbände (wie ATA, ATICOM, BDÜ, ITI, VÜD usw.), BGDS, DTT, DVÜD, QSD, tekom, VdÜ, WKÖ und Schüler der Staatlichen Fremdsprachenschule HH. Auf Anfrage ist ein Nachweis der Mitgliedschaft vorzulegen, um die Ermäßigung zu erhalten.

² bei einer Anmeldung bis zum **15.03.2017**

³ bei einer Anmeldung nach dem **15.03.2017**

⁴ Studenten sind Vollzeitstudierende in Dolmetscher- bzw. Übersetzerstudiengängen an Hochschulen und Fachakademien

Alle angegebenen Preise zzgl. 19 % MwSt.

5. ADÜ-Nord-Tage

19. bis 21. Mai in Hamburg

Wir freuen uns auf Sie!

